

Verbundkatalog Kalliope

Vrijdag, P...

Scheveningen, 1929-03-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Scheveningen, den 18-3-29

Herrn Waldemar Bonsels
Ambach ^{an} Starnberger See
Oberbayern.

Sehr verehrter Herr!

Ich erhielt mit bestem Dank Ihr
freundliches Schreiben vom 13. d. M.

Ich bin überzeugt, dass sich auf
der von Ihnen genannten Basis eine Schulausgabe für Eng-
land von "Himmelsvolk" und "Mario" anbahnen liesse.
Am 27 d. M. reise ich nach London, wo ich am 28. Herrn
Dent treffen werde. Es dürfte sich erübrigen inzwischen dar-
über eine Korrespondenz zu führen. Aus London möchte ich
mich schon am 29 abends flüchten, und zwar in den Harz.
Von dort werde ich Ihnen dann Bescheid geben. Die F^a Dent
verdient wirklich deutscherseits jedes Entgegenkommen; es
ist mir dort gelungen eine moderne deutsche Gedichtsammlung
herauszubringen, die unter den jetzigen Verhältnissen in man-
chem deutschen Staate kaum Grade gefunden hätte. Es
soll auch bald in diesem Verlag ein "Elementary German
Reader" herauskommen mit ausgeprägt deutschfreundlichem
Charakter.

Über eines haben Sie mich noch im
Ungewissen gelassen: Hätten Sie kein Bedenken gegen eine
Schulausgabe für Holland von "Mario"? Oder ist eine
solche schon vergeben worden?

Unter den vielen schon erschienenen

Übersetzungen Ihrer Schriften treffe ich noch keine französische an. Es drängt sich natürlich die Frage auf, ob der Franzose für Stimmungen, wie die Ihren Dichtungen hervorgemefener, zugänglich ist. An eine solche Übersetzung möchte ich mich sonst recht gern heranwagen; vielleicht ließe sich das Terrain zuerst mal verkennen, indem ich ein paar prägnante Auszüge für eine führende Pariser "Revue" bearbeitete. Ich gedenke im August d. J. Lütdeutschland zu besuchen; es würde mich freuen wenn ich die Ehre hätte diese Angelegenheit mit Ihnen besprechen zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet ergebenst

Dr. Paul Vrijdaghs.

Manuscript
für 500 gel.
angeboten
29/3. 29

11